

Wie Emil hinter die Schule läuft.

○○○○



Man hörte alle Lehrer klagen
Und öfters von den Eltern sagen,
Daß Emil ohne alle Scheu
Ein Faulpelz sondergleichen sei.

Wenn all' zur Schule hingegangen,
Der Unterricht schon angefangen,
Da sah man ihn, als wie zum Späße,
Herum noch schlendern auf der Straße.

Man sah ihn auf der Wiese auch,
Wo er absuchte jeden Strauch,
Ob da vielleicht ein Schmetterling,
Ein Käfer oder Raupe hing.

Die Lehrer strasten ihn dafür,
Er mußte stehen an der Tür,
Und saß oft ganze Wochen lang
Zur Strafe auf der faulen Bank.

An einem hellen Wintertag,
Als Schnee auf allen Wegen lag,
Da dachte er: Es ist so schön,
Ich werde nicht zur Schule gehn.

Und weil es gar so schön gefror,
Rief er zum Teiche vor dem Tor,
Um sich zu machen ein Vergnügen.
Das Eis ist hart, es wird nicht biegen!

Und wie er kam zum Teiche hin,
Hei! das war nach seinem Sinn.
Er warf die Bücher in den Schnee,
Und jetzt ging es heida, juchhe!